

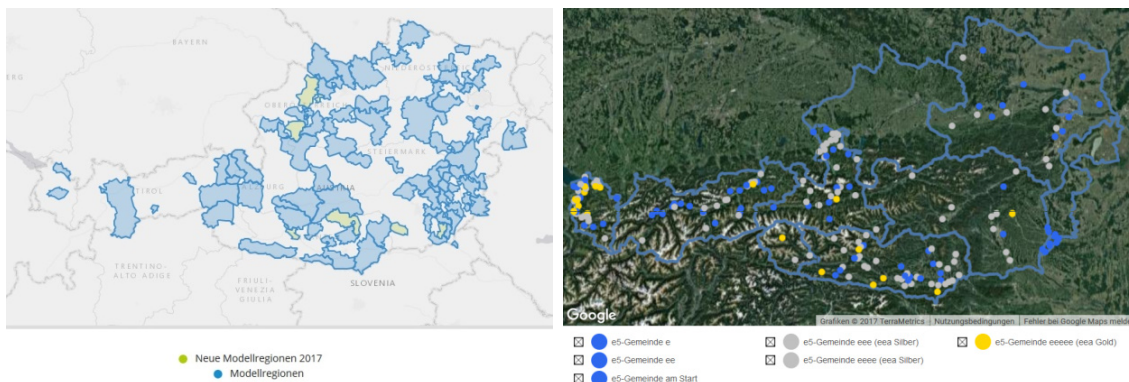
Bewusstseinsbildung als Motor für gesellschaftliche Transformation im Kontext des Klimawandels?

Wie Gemeinden und Regionen im Rahmen der Klimaschutz-Programme e5 und KEM Klimaschutz-Bewusstsein erleben und umsetzen

Leistungszeitraum: 2016-2017

In den Diskussionen um das Thema Klimawandel nimmt der Aspekt gesellschaftliche Bewusstseinsbildung eine Schlüsselfunktion dabei ein, einen Umdenkprozess anzustoßen und eine gesellschaftliche Transformation einzuläuten. Als Folge haben die Initiativen – wie das „e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden“ und die „Klima- und Energiemodellregionen (KEM)“ – das Ziel der Bewusstseinsbildung bereits formal in ihre jeweiligen Arbeitsschwerpunkte aufgenommen.

Da in Österreich bis dato noch keine Begleitforschung der Aktivitäten von Klimaschutz-Initiativen stattgefunden hat, ging das vorliegende Projekt der Forschungsfrage nach: „Welchen Beitrag leisten KEM-Regionen und e5 Gemeinden zum Umdenken in Richtung klimaschonenden Verhaltens?“



Klima- und Energiemodellregionen sowie e5, Quelle: www.klimaundenergiemodellregionen.at, www.e5-gemeinden.at

Anhand der Gemeinden Vorderwald, Baden und Weiz-Gleisdorf hat die Studie aufgezeigt, inwieweit die Programme KEM und e5 sowie die an den Programmen teilnehmenden GemeindevertreterInnen Bewusstseinsbildung in ihrer Arbeit aufgreifen und integrieren. Neben Internet- und Literaturrecherche, folgte die Methodik einem quantitativ-qualitativen Ansatz mittels Fragebogen und ExpertInneninterviews. Ein transdisziplinärer Workshop mit VertreterInnen der untersuchten Gemeinden und Regionen sowie Programmverantwortlichen rundete die Ergebnisse der Studie ab.

Bearbeitung: Ursula Mollay, Joanne Tordy

Partner: SORA Institute for Social Research and Consulting Ogris & Hofinger GmbH

Finanziert durch: StartClim 2016

www.startclim.at/startclim2016